

Release Notes Gerüstbau-Office 3 Version 3.20.1

Kurzüberblick

Features

- Formatierte Rechnungsnummer wird jetzt auch in der xRechnung übernommen
- Vertragsnummer (BT-12) wird jetzt in der xRechnung übertragen
- Schweizer QR-Rechnung an neue IG-QR-Rechnung-Vorgaben angepasst

Optimierung und Fehlerbehebung

- Dokumentenhistorie archiviert bei E-Rechnungsversand jetzt das tatsächlich versendete Dokument
- Fehlerhafte Steuerberechnung bei E-Rechnungen mit 16 % MwSt. (2020) behoben
- X-Rechnung mit Festbetrag-Nachlass oder -Zuschlag wird nicht mehr abgelehnt
- Fehler bei der Umsatzsteuer-Aufschlüsselung in E-Rechnungen mit Nachlässen/Zuschlägen behoben
- Statischer Sicherheitseinbehalt wird korrekt in der xRechnung abgebildet
- Fälschliche Datenbank-Wartungsmeldung nach erfolgreichem Update behoben

Features

Formatierte Rechnungsnummer wird jetzt auch in der xRechnung übernommen

War für die Rechnungsnummer eine individuelle Formatierung hinterlegt (z. B. „14/0031“ statt „140031“), zeigte bisher nur der Ausdruck die formatierte Nummer, während die xRechnung weiterhin die unformatierte Nummer enthielt. Jetzt wird die formatierte Rechnungsnummer auch in der xRechnung verwendet.

Vertragsnummer (BT-12) wird jetzt in der xRechnung übertragen

Die im Kostenträger hinterlegte Vertragsnummer wurde trotz vorhandener Eingabemöglichkeit bislang nicht in die xRechnung übernommen. Sie wird jetzt korrekt als eigenes Feld in der xRechnung ausgegeben – relevant unter anderem für Rechnungsempfänger, die eine Vertragsnummer verlangen.

Schweizer QR-Rechnung an neue Vorgaben angepasst

Für Kunden mit Schweizer Zahlungsverkehr wurde die QR-Rechnung an die Vorgaben der Schweizer Zahlungsstandards angepasst. Die Adresse wird jetzt im vorgeschriebenen strukturierten Format im QR-Code hinterlegt, zusätzlich wird ein erweiterter Zeichensatz (u. a. weitere Sonderzeichen und Umlaute) unterstützt.

Hinweise

- Betrifft insbesondere Kunden mit Schweizer Bankverbindung bzw. Schweizer Zahlungsverkehr.

CP-Pro Solutions GmbH

Optimierung und Fehlerbehebung

Dokumentenhistorie archiviert das tatsächlich versendete E-Rechnungsdokument

Beim Versand einer XRechnung oder eines ZUGFeRD-Dokuments wurde in der Dokumentenhistorie bislang immer die normale Rechnungs-PDF abgelegt – unabhängig davon, welches Format tatsächlich verschickt wurde. Jetzt wird bei einer XRechnung die versendete XML-Datei und bei ZUGFeRD die versendete ZUGFeRD-PDF archiviert, sodass die Historie zum tatsächlich versendeten Dokument passt.

Hinweise

- Voraussetzung ist, dass die Protokollierung von Druck und Export in den Fakturaeinstellungen aktiviert ist.

Fehlerhafte Steuerberechnung bei E-Rechnungen mit 16 % MwSt. (2020) behoben

Bei E-Rechnungen für Vorgänge aus dem Jahr 2020 mit dem befristet gültigen Steuersatz von 16% wurde bislang pauschal 19% MwSt. auf die Gesamtsumme angewendet. Dadurch wurden solche E-Rechnungen von Prüfungssystemen der Empfänger abgelehnt. Die Steuerberechnung gruppiert die Positionen jetzt korrekt nach ihrem jeweiligen Steuersatz.

X-Rechnung mit Festbetrag-Nachlass oder -Zuschlag wird nicht mehr abgelehnt

Enthielt eine Rechnung einen Nachlass oder Zuschlag als festen Betrag (z. B. eine An- oder Abfahrtpauschale), wurde die X-Rechnung wegen unzulässiger Zusatzangaben von Prüfungssystemen abgelehnt. Diese Angaben entfallen jetzt bei Festbeträgen, die X-Rechnung ist wieder normkonform.

Fehler bei der Umsatzsteuer-Aufschlüsselung in E-Rechnungen mit Nachlässen/ Zuschlägen behoben

Bei E-Rechnungen mit Nachlässen oder Zuschlägen auf Belegebene wurde die Berechnungsgrundlage für die Umsatzsteuer je Steuerkategorie uneinheitlich ermittelt, was zur Ablehnung durch den Empfänger führen konnte. Die Berechnung erfolgt jetzt konsistent, die E-Rechnung wird wieder korrekt validiert.

Statischer Sicherheitseinbehalt wird korrekt in der xRechnung abgebildet

Bei einem festen (statischen) Sicherheitseinbehalt wurden in der xRechnung bislang fälschlich auch Prozentsatz- und Basisbetrag-Angaben mit übertragen, was zu ungültigen bzw. abgelehnten Rechnungen führen konnte. Jetzt wird bei einem festen Sicherheitseinbehalt nur noch der tatsächliche Betrag übertragen.

Fälschliche Datenbank-Wartungsmeldung nach Update behoben

Nach einem erfolgreich durchgeführten Datenbank-Update konnte weiterhin eine Wartungsmeldung in CP-Pro Office+ erscheinen, obwohl die Datenbank bereits korrekt aktualisiert war. Nach einem regulären Update erscheint diese Meldung jetzt nicht mehr unnötig.

Hinweise

- Betraf vor allem Umgebungen mit gemischten Update-Wegen zwischen Gerüstbau-Office 3 und CP-Pro Office+.

Kompatibilität

- Diese Version enthält dieselben Korrekturen an der E-Rechnungs- und xRechnung-Erstellung wie CP-Pro Office+ 4.20.0.